



Der Integrationsbeauftragte NRW • 40190 Düsseldorf

24. November 2008

Seite 1

Presseinformation

Aschaffener Mutig-Preis für Düsseldorferin Jawahir Cumar

Thomas Kufen
Der Integrationsbeauftragte
der Landesregierung
Nordrhein-Westfalen
Telefon 0211 8618-3336
Telefax 0211 8618-53336
thomas.kufen@mgffi.nrw.de

Der Integrationsbeauftragte der Landesregierung, Thomas Kufen, teilt mit:

Am vergangenen Wochenende (22. November 2008) erhielt Jawahir Cumar den Aschaffener Mutig-Preis für gesellschaftliche Courage in der Kategorie "überregional". Die aus Somalia stammende Düsseldorferin kämpft seit Jahren mit ihrem Verein "Stop Mutilation e.V." gegen die genitale Beschneidung von Mädchen und Frauen.

Der Integrationsbeauftragte der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Thomas Kufen, hielt anlässlich der Preisverleihung in Aschaffenburg die Laudatio auf die Preisträgerin.

"Nach Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation sind weltweit über 130 Millionen Mädchen und Frauen von Genitalbeschneidung betroffen. Nach Angaben von Nichtregierungsorganisationen leben alleine in Deutschland rund 30.000 davon bedrohte oder betroffene Mädchen und Frauen. Jawahir Cumar engagiert sich seit 1996 gegen die Genitalverstümmelung. Sie setzte sich für die Eröffnung eines Mutter-Kind-Krankenhauses und einer Schule in Somalia ein. Auch in Deutschland ist Frau Cumar aktiv. Sie berät afrikanische Frauen und leistet Aufklärungsarbeit in Schulen. Das war der Grund dafür, warum sich die Jury für Frau Cumar als die

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Ministerium für Generationen,
Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen
Horionplatz 1
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 8618-4206
Telefax 0211 8618-54206
www.integrationsbeauftragter.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien 704, 709 und 719
Haltestelle Landtag/Kniebrücke

diesjährige Preisträgerin entschieden hat", erklärte der Integrationsbeauftragte Thomas Kufen in seiner Festrede.

Seite 2

Der Aschaffener Mutig-Preis wird seit 2004 an Menschen vergeben, die sich durch mutiges und gemeinnütziges Verhalten hervorgetan haben. Die Auszeichnung versteht sich als "Bürgerpreis", der nicht von einer Institution oder Organisation verliehen wird. Die Jury bilden Vertreter aus Wirtschaft, Medien und Kirche.